

Hoffnung hat Gründe! (1) 1.Petrus 1, 3-9

Liebe Gemeinde,

a) Ich hab im Internet eine Annonce aus einer Zeitung gesehen:
„Es ist hoffnungslos. Ich brauche eine Putzhilfe in Marbach, einmal die Woche. Ich hab’s zwanzig Jahre selbst versucht, das wird nix mehr. Klein Wohnung. Großer Schlamper. Es eilt!“

Ein paar Tage später stand dann eine zweite Annonce:

„Danke! Ich habe eine mutige Putzhilfe gefunden. Um allen mutigen Anrufern abzusagen, müsste ich ein Jahr Urlaub nehmen. Danke!“
Hoffnungslos, aber es gibt Hilfe! Genauso ist es auch im echten Leben. Manches sieht hoffnungslos aus. Aber es gibt Hilfe.

b) Es gibt viele Situationen, in denen du Hoffnung und Hilfe gut gebrauchen kannst.

- Wenn du überarbeitet bist und dich verausgabt hast, gibt Hoffnung dir neue Kraft.
- Wenn du bei den Kindern entmutigt bist, muntert die Hoffnung dich wieder auf.
- Wenn du in der Versuchung bist aufzugeben, lässt die Hoffnung dich weitermachen.
- Wenn du zu kämpfen hast mit Krankheit, hilft dir die Hoffnung den Schmerz auszuhalten.
- Wenn du im Tunnel der Not bist, deutet die Hoffnung auf das Licht am Ausgang.
- Wenn du das Schlimmste befürchtest, macht die Hoffnung dir neu klar, dass Gott noch immer regiert.

c) Was aber ist Hoffnung eigentlich?

- Hoffnung ist eine erwartungsvolle Zuversicht. Diese Zuversicht basiert auf dem Wort Gottes, nicht auf Wunschdenken.
- Hoffnung ist der Anker der Seele.
- »Durch Jesus habe ich eine glänzende Zukunft!«

Weil ich eine Zukunft habe, darum habe ich Hoffnung – heute schon!

d) Wie geht das: Neue Hoffnung schöpfen?

Von Martin Luther ist folgende Geschichte überliefert:

Eines Tages wird es in Martin Luthers Studierzimmer still, sehr still.

- Schwermut, Verzweiflung senkt sich auf seine Seele.
- Er spricht nicht mehr. Er arbeitet nicht mehr.
- Er betet nicht mehr. Stumpf und dumpf brütet er vor sich hin.
- Seine Frau, Katharina, er nannte sie Käthe, macht sich echte Sorgen!
- Wie soll sie ihm helfen? Sie zieht sich schwarz an, komplett.
- Sie klopft bei ihm an und geht in sein Studierzimmer.
- Luther packt das Entsetzen und die Angst: Wer ist denn gestorben?
- Gott ist gestorben! sagt Käthe.
- Wenn du nicht mehr arbeitest, wenn du nicht mehr betest, wenn du nicht mehr singst, dann muss Gott wohl tot sein!
- Wie ein Blitz trifft es Luther: Zum Verzweifeln gibt es keinen Grund. Jesus lebt. Jesus ist Sieger. Und Luther wurde bewusst, dass er sich so verhält, als wäre Jesus tot. Da wird es wieder hell in seinem Herzen. Die Schwermut verschwindet. Die lebendige Hoffnung ist wieder da.
- Wir brauchen Hoffnungsmacher! Solche wie Käthe! Werde ein Hoffnungsmacher!

e) Genau das will Petrus uns sein, ein Hoffnungsmacher. In 1.Petr.1,3-9 macht er Hoffnung für herausfordernde Zeiten. Hör mal gut hin:

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, 4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, 5 die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit. 6 Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, 7 damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher

und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.

Sechs Gründe, warum du Hoffnung haben kannst

1. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du hast eine lebendige Hoffnung (V.3)

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten

- Hoffnung hat einen Namen: Jesus. Wer es mit Jesus zu tun bekommt, der wird mit Hoffnung konfrontiert. Warum? Weil Jesus auferstanden ist und lebt!
- Unser letztes Kapitel wird nicht hier auf der Erde geschrieben: "Christus in euch" ist die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol 1,27).
- Lebendige Hoffnung ist am besten zu vergleichen mit einer Mutter, die ein Kind erwartet. Man sieht das Kind noch nicht, aber es gibt einen Babybauch und Tritte. Körperliche und andere Anzeichen lassen eindeutig den Schluss zu, ein Kind ist unterwegs. Die Mutter ist in 'guter Hoffnung'. Es kann an der Tatsache, dass ein Kind geboren wird, nicht der geringste Zweifel bestehen, obwohl man das Kind selbst nicht sieht. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine 'lebendige Hoffnung'
- So ist es auch mit den Verheißungen Gottes an uns. Obwohl wir nicht sehen, wissen wir es seit Ostern: Jesus lebt, er ist Hoffnung!

2. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du bist ein Erbe (V.4)

4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch,

- Du hast ein sicheres Zuhause im Himmel und nichts kann es zerstören: Es ist „unvergänglich und unbefleckt und unverweslich“.
- Nach all den Leiden, Anfechtungen und Schwierigkeiten als Christen in dieser Welt, geht es nicht darum, eine Belohnung zu erhalten, sondern ein Erbe anzutreten.

– Ein Erbe bekommt man ohne eigenes Zutun. Du kannst überhaupt nichts dazu, dass du Kind deiner Eltern bist. Und dann eben auch nichts dafür, dass du deine Eltern beerbst.

– Genauso erhältst du als Kind Gottes dein Erbe, weil Gott in Jesus für dich gestorben und auferstanden ist. Und weil Gott dieses Erbteil treu verwahrt, gibt es Gewissheit.

– Wie bei einer garantierten Hotelreservierung, wenn jemand im Voraus bezahlt, so hat Jesus für uns im Voraus dafür bezahlt, dass du ein himmlisches Zuhause hast.

3. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du hast göttlichen Schutz (V.5)

5 die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.

- Nichts kann die Macht Gottes, die uns bewahrt, ins Wanken bringen.
- Gott steht zwischen dir und allem, was deine Hoffnung zerstören will.
- Vertraue ihm, dass er es gut meint, dass er dich nach Hause bringt.
- Nimm an, was du nicht ändern kannst. Und kämpfe in seiner Kraft, wo Veränderung möglich und nötig ist.

4. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du hast einen wachsenden Glauben (V.6-7)

6 Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, 7 damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.

- Herausforderungen lassen den Glauben wachsen.
- Anfechtungen erproben deinen Glauben.
- Anfechtungen quälen: aber sie machen dich verständnisvoll für andere

- Anfechtungen reinigen: (z.B. kann nur bei heißen Temperaturen Unreines aus Gold herausgeschmolzen werden) Zum Lob Gottes wirst du in der Hitze der Anfechtung gereinigt.
- Am Ende siegt nicht die Anfechtung, sondern Christus. Und deshalb loben wir ihn öffentlich, nicht damit wir gut dastehen, sondern damit er gut dasteht.

5. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du hast einen unsichtbaren Retter (V.8)

- ***8 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude,***
- Er ist da, auch wenn wir ihn nicht sehen können.
- Wir sind niemals alleine, so wie die drei Männer Schadrach, Meschach und Abed-Nego im Feuerofen es erlebt haben (Daniel 3).
- Es gibt einen unsichtbaren Retter, der sich zeigt, wenn wir ihn brauchen.

6. Grund, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst: Du erreichst garantiert das Ziel (V.9)

- ***9 wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.***
- Welches Ziel verfolgst du? Lohnt sich dieses Ziel?
- Da sitzt ein Vierzehnjähriger mindestens zwei bis drei Stunden pro Tag vor dem Computer, weil er das achte Level seines neuen Computerspieles »knacken« will.
- Da schminkt sich eine Schülerin jede verfügbare Minute während des Unterrichts hinter vorgehaltenem Buch, weil sie unbedingt so aussehen möchte wie ihre Lieblingsängerin.
- Da versucht einer im Beruf Erfolg zu haben und investiert unglaublich viel Zeit, aber seine Gesundheit und seine Familie leiden.
- Da streiten sich zwei heftig, weil jeder unbedingt Recht behalten will.

- Sie alle haben ein klares Ziel vor Augen haben und zum Teil hohe Anstrengungen unternommen, um ihr Ziel zu erreichen.
- Aber lohnen sich diese Ziele wirklich?
- Gott nennt in V.9 klar das wichtigste Ziel für unser Leben, nämlich die Errettung unserer Seelen.
- Ohne das Erreichen dieses Zieles bleibt alles andere wertlos. Und die Bibel gibt genau einen Weg an, zu diesem Ziel zu gelangen: indem wir annehmen, dass Jesus Christus am Kreuz für uns gestorben ist. Wie gut, wenn wir dieses Ziel vor Augen haben!
- Unser Glaubensweg ist dabei wie Eisenbahnschienen. Sie führen sicher zum Ziel. Auf dem Weg gibt es Haltestationen, es gibt Kurven, aber es gibt ein klares Ziel, das sich lohnt. Lass dich in die Spur von Jesus setzen. Wer Jesus vertraut, kommt sicher an..

Sechs Gründe, warum du in herausfordernden Zeiten Hoffnung haben kannst

- Du hast eine lebendige Hoffnung V.3
- Du bist ein Erbe V.4
- Du hast göttlichen Schutz V.5
- Du hast einen wachsenden Glauben V.6-7
- Du hast einen unsichtbaren Retter V.8
- Du erreichst garantiert das Ziel V.9

Praktische Impulse

- Welche Herausforderung oder welcher Schmerz steht dir vor Augen?
- Kannst und willst du es zulassen, dass die Hoffnungsperspektive Jesu Christi deine negative Stimmung ersetzt?
- Du weiß nicht, was Morgen geschieht. Aber du weißt, wer dein Morgen in seinen Händen hält.
- Du kannst die Uhr deines Lebens nicht mehr zurückstellen, aber du kannst sie durch Gottes Kraft wieder neu aufziehen!
- Durch Jesus hast du eine glänzende Zukunft! Darum hast du guten Grund, voller Hoffnung zu sein.

- Bitte Gott gerade jetzt darum, deine Herausforderungen durch seine Augen zu sehen.
- Kannst und willst du, wenn du voller Hoffnung bist, für andere ein Hoffnungsmacher sein? Amen.